1. RIGA MAINZ GmbH & Co. KG

Die Brücke zur Brücke

In einer Ausschreibung der Deutschen Bahn wurden in Darmstadt acht von elf parallel verlaufende Brückenbauwerke zur Erneuerung ausgeschrieben.

Die Ausschreibung der DB sah eine konventionelle Ausführung vor, bei der zunächst Hilfsbrücken eingebaut und später durch neue Stahlüberbauten ersetzt werden sollten. Die Baufirma brauchte eine schlagkräftige außergewöhnliche Idee. Der Sondervorschlag sollte ohne die Hilfsbrücken auskommen und somit die Bauzeit um Monate verkürzen. Die neuen Brücken sollten vor Ort gefertigt werden, um keine Transporte auf der Straße durchführen zu müssen. Dies alles sind Dinge, die man auch von anderen Baustellen kennt. Die zündende Idee, welche den Sondervorschlag in die Pole-Position brachte, kam von RIGA MAINZ. Diese war, die 320 t schweren Brückenbauwerke aus Stahlbeton (19,05 m lang x 5,50 m breit x 3,20 m hoch) unter den Oberleitungen (5,40 m hoch) zu heben, zu transportieren und von oben auf die Bohrpfähle abzusenken.

NIX OHNE UNS

2. Mammoet Deutschland GmbH

Demontage in einem stillgelegten Kernkraftwerk

Der Block I des Kernkraftwerks Neckarwestheim (GKN I) wurde im Jahr 2011 abgeschaltet und wird seit 2017 zurückgebaut. In diesem Zuge hatte die EnBW Kernkraft GmbH (EnKK) Mammoet damit beauftragt, die drei jeweils rund 290 Tonnen schweren Dampferzeuger sowie den ca. 90 Tonnen schweren Druckhalter im Reaktorgebäude auszuheben und anschließend auszubringen. Die zentralen Herausforderungen dieses Projekts lagen in den hohen behördlichen Anforderungen für das Arbeiten in nuklearen Anlagen. Zudem mussten die Großkomponenten des Primärkreises zum ersten Mal seit ihrem Einbau vor über 40 Jahren bewegt werden. Ihr Ausbau war wiederum eine wichtige Voraussetzung für den weiteren verzögerungsfreien Rückbau des Blocks. Über 24 Monate hinweg wurden in einer aufwendigen Planungsphase alle Details minutiös und in enger Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber geplant. Eine große Herausforderung stellte die unvorhersehbare Corona-Pandemie dar, die in den letzten wichtigen Wochen vor Beginn der Ausführung umfangreiche Anpassungen der Arbeitsabläufe und Rahmenbedingungen erforderlich machte. Gemeinsam mit der EnKK fand Mammoet dabei einen Weg, die Demontage der Großkomponenten auch in Einklang mit allen Hygiene-Regelungen sicher, effizient und termingerecht auszuführen.

NIX OHNE UNS

NIX OHNE UNS

3. Gustav Seeland GmbH

Indoorverlagerung eines 19 Meter langen Flugzeugsegments

Für die Verlagerung eines 19 Meter langen und 9 Tonnen schweren Flugzeugsegments in Hamburg wurde von dem gesamten Gustav Seeland Team Maßarbeit verlangt. Mit Hilfe des Palfinger Ladekrans „Optimus“ (PK92002-SHG mit PJ 125E) konnte jeder Winkel in der Halle optimal ausgenutzt werden und garantierte somit eine sichere und schnelle Durchführung des Projektes.

NIX OHNE UNS
NIX OHNE UNS